

Spatenstich für die Biogasanlage in der Telli ist erfolgt

Mit dem Bau der modernen Anlage in der Telli wird zukünftig klimaneutrales und ökologisches Biogas aus regionalem Grüngut gewonnen. Ab Mitte 2024 wird die Anlage in Betrieb gehen und täglich bis zu 100 Tonnen Grüngut aus Aarau und den umliegenden Gemeinden zu hochwertigem Biogas und Naturdünger verarbeiten.

Aarau Am 26. September erfolgte der Baustart. Die Bauzeit dauert voraussichtlich rund ein Jahr. Die Green Power rechnet mit der Inbetriebnahme im Frühling 2024. Von Rüstabfällen inklusive Speiseresten, über Schnittgut und Tiermist (Pflanzenfresser) bis hin zu Kaffeesatz wird aus Biomasse zukünftig wertvolles Biogas produziert. Damit die Anlage ausgelastet ist, sind die Betreiber auf die Anlieferung des Grünguts aus der Region respektive von den Gemeinden angewiesen.



Der Spatenstich ist erfolgt (v.l.): Urs Waser (Waser Baumanagement & Co.), Walter Meyer (Eniwa AG), Christoph Huber (Huber AG Windisch), Hans-Kaspar Scherrer (Eniwa AG), Kurt Huber (Huber AG Windisch), Peter Scherl (Thöni Industriebetriebe GmbH), Mauro Larino (Eniwa AG), Markus Regez (Green Power Aarau AG).

Foto Basler Aarau

Vielseitig verwendbar

Als hochwertiger Energieträger ist Biogas vielseitig einsetzbar. Der regional produzierte, ökologische Energieträger verursacht beim Verbrennen keinen zusätzlichen CO₂-Ausstoss und wird daher als klimaneutrale Energiequelle immer wertvoller. Das Gas kann sowohl zur Strom- als auch Wärmeversorgung, sowie zum Kochen oder als Treibstoff verwendet werden. Das in der Biogasanlage Telli produzierte Gas wird vollumfänglich ins Gasnetz der

Eniwa eingespeist. Kurze Wege bei der Anlieferung des Grünguts und die regionale Produktion garantieren zusätzlich den ökologischen Mehrwert. Das verarbeitete Grüngut liefert aber nicht nur Biogas, sondern auch wertvollen biologischen Dünger für die Landwirtschaft, welcher hygienisiert und frei von Keimen, schlechten Bakterien und absolut frei von Neophyten ist.

Der Unterschied zur reinen Kompostierung

Bei der herkömmlichen Art der Kom-

postierung wird die Biomasse nur stofflich genutzt. Bei diesem Prozess kann Methan in die Atmosphäre entweichen und die Umwelt belasten. Anders in der Biogasanlage Telli. Hier wird der Rohstoff (Grüngut) sortiert, zerkleinert und anschliessend in den sogenannten Fermenter eingebracht. Unter Ausschluss von Sauerstoff wird die Biomasse mit Hilfe von Bakterien während knapp 20 Tagen bei ca. 55 Grad Celsius zersetzt. Bei diesem Vergärprozess entsteht laufend Rohbiogas, welches CO₂-neutral ist. *pd*

Wanderausstellung «Klimaball» – Spiel mit der Zukunft

Aarau Der Klimaball ist eine mobile Installation, die über die Klimakrise informiert sowie Meinungen und Massnahmen sammelt. Die drei Meter grosse Kugel ist seit Juni 2022 schweizweit unterwegs. Sie ist öffentlich sowie kostenlos zugänglich und wird von Events begleitet.

Vom 4. bis 13. Oktober 2022 steht der Klimaball an der Igelweid in Aarau. Die mobile Installation vermittelt Fakten und Handlungsempfehlungen zum Klimaschutz und lädt die breite Bevölkerung dazu ein, gemeinsam ihre Meinungen und Ideen für eine nachhaltige und ressourcenschonende Gesellschaft einzubringen. Der Klimaball ist rund um die Uhr und gratis zugänglich.

Im Angesicht der Klimakrise fühlen sich viele hoffnungslos. Statt unkonstruktiven Schuldzuweisungen setzt der Klimaball auf eine hoffnungsvolle, bunte und konstruktive



Sonja Koch stellt das Projekt im IT-Café in der Stadtbibliothek Aarau vor. © Klimaball

Art, zusammen Lösungen zu finden. Das Resultat ist ein Kaleidoskop an Ideen für eine klimaneutrale Zukunft! Verschiedene Events, wie beispielsweise Podiumsgespräche oder Improtheater, begleiten den Klimaball.

Wer dahinter steht

Träger des Projekts ist der Verein Permeable (www.permeable.ch) zusammen mit etlichen Menschen und Organisationen, die zum Teil mit grossem freiwilligem Engagement den Ball ins Rollen gebracht haben. Konzept und Realisierung stammen von der Ausstellungsmacherin und Szenografin Sonja Koch aus Zürich (www.sonjak.ch).

Persönliche Vorstellung des Projekts

Ausstellungsmacherin und Szenografin Sonja Koch stellt das Projekt vor und geht auf die erfahrbaren Inhalte des Klimaballs, im Speziellen auf Augmented Reality (AR), ein. Treffpunkt ist Donnerstag, 6. Oktober, um 9 Uhr im IT-Café in der Stadtbibliothek Aarau mit anschliessendem Besuch des Klimaballs. Weitere Infos unter www.klimaball.ch. *pd*

Das Cartoon wird Ihnen präsentiert von:

Muldenservice
Transport AG Aarau

062 822 14 14



© Angela Oberhänsli-Manser

BRUNO HERZOG AG

**Schliessenanlagen
Sicherheitstechnik**

Hauptstrasse 34 · 5032 Aarau Rohr
 Tel. 062 823 83 13 · Fax 062 823 83 11
info@sicherheitsloesungen.ch
www.sicherheitsloesungen.ch



framesbyseb - stock.adobe.com

**VORAUSSCHAUEND HANDELN –
AUS LIEBE ZU DEN NÄCHSTEN**

Zu Lebzeiten Klarheit schaffen und auch nach dem Ableben für andere da sein. Mittels Testament und Anordnungen für den Todesfall.

Bestellen Sie kostenlos unseren Ratgeber:
 Stiftung Heilsarmee Schweiz, Valérie Cazzin-Bussard, Tel. 031 388 06 39
testament@heilsarmee.ch